

# ERASMUS+ ERFAHRUNGSBERICHT – JAMK University of Applied Science in Jyväskylä

## WS 2022/23 FK 02 – Bauingenieurwesen

### Bewerbung

Für die Bewerbung müssen zahlreiche Unterlagen beim International Office der HM eingereicht werden, jedoch erhält man hierbei viel Unterstützung von den Mitarbeitern des IO. Zu empfehlen ist außerdem der kostenfreie DAAD Sprachtest an der FK13, hier ist jedoch eine frühe Anmeldung notwendig. Generell ist zu empfehlen sich frühzeitig um alle Unterlagen zu kümmern.

### Anreise nach Finnland

Die wohl einfachste Anreise erfolgt per Flug über Helsinki, auch ich bin so angereist. Die günstigsten Flüge bietet hierbei Finair, Lufthansa ist etwas teurer, hat aber die besseren Flugzeiten. Von Helsinki aus gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten nach Jyväskylä zu gelangen. Die einfachere Variante ist der Zug. Über vr.fi kann man dort recht einfach die Tickets buchen und mit einem Umstieg nach Jyväskylä gelangen. Bei VR gibt es 50% Studentenrabatt, dafür benötigt ihr jedoch ein Formular der JAMK oder müsst Mitglied bei einer finnischen Studentenorganisation (z.B. JAMKO) sein. Die zweite Möglichkeit ist das finnische Äquivalent zu FlixBus. Mit „OnniBus“ kann man vom Hauptbahnhof in Helsinki nach Jyväskylä fahren. Preislich unterscheidet sich beides bei frühzeitiger Buchung nicht, bei erstmaliger Anreise ist der Zug jedoch unkomplizierter.

Ein paar Wochen vor der Ankunft kontaktiert euch euer Tutor, wenn ihr das bei der Bewerbung angegeben habt. Dieser bietet euch an, dass er euch am Bahnhof in Jyväskylä abholt.

### Unterkunft

In der Regel sind alle Austauschstudenten entweder in Myllyjärvi oder Kohrtepoja untergebracht. In Myllyjärvi werden die Unterkünfte über KOAS.fi verwaltet und vergeben. Für Myllyjärvi sollte man sich direkt zum Start des Bewerbungszeitraums bewerben da die Nachfrage für die Zimmer dort sehr hoch ist. Untergebracht wird man entweder in 2er oder 3er-WGs. Ihr könnt bei der Bewerbung einen Wunschmitbewohner angeben, wenn ihr jemanden kennt der dort auch ein Auslandssemester absolviert. Für ein ausgestattetes Zimmer mit einigen Gegenständen (Töpfe etc.) zahlt man monatlich ca. 300 Euro. In jedem Gebäude befindet sich eine Sauna und ein Waschraum. Zum Einkaufen habt ihr in ca. 15 Fußweg einen LIDL und 2 riesige finnische Supermärkte in denen es wirklich alles gibt was man braucht. Einen kleiner See ist ca. 200 m von der Unterkunft entfernt und lädt im Sommer zum Abkühlen ein.

## Partneruniversität – JAMK University of Applied Sciences

An der JAMK studieren ca. 8500 Studenten und neben dem Hauptcampus gibt es noch 2 weitere Standorte der Universität in der Stadt. Noch vor Beginn des Semesters, organisierte die Universität für alle Austauschstudenten Orientierungstage, die Prima geeignet waren um neue Freunde kennen zu lernen, bei denen man allerdings nicht unbedingt viele neue Informationen bekommen hat. Zudem musste man frühzeitig sich um seine Fächerauswahl kümmern, den in meinem Fall zum Beispiel wurden nicht alle Fächer, wie in der vorherigen Auswahl der Universität auch wirklich in Englisch angeboten. Die Einschreibung in die Kurse erfolgt über Peppi, das wird den Studenten jedoch bei den Infoveranstaltung erklärt. Die Professoren sind allerdings alle sehr freundlich und die Kommunikation per E-Mail klappte auch immer problemlos. Die meisten Fächer in Finnland bezogen sich eher auf das Grundstudium und deshalb konnte ich mir auch nur 2 Fächer in Finnland anrechnen lassen, die ich hier in München noch nicht absolviert hatte. Zudem gab es in meiner Fakultät Civil Engineering einige Fächer die nur 2 oder 3 Credit-Punkte ergaben und nicht wie in Deutschland üblich 5 Credits. Das Niveau im Unterricht und auch in den Klausuren, war mit relativ geringem Aufwand einfach zu erreichen und gerade durch die Verhältnismäßig kleinen Klassen (ca. 20 Studenten) konnten Probleme und Anregungen an den Professor immer schnell gelöst werden. Ein weiterer dicker Pluspunkt war das Mittagessen in Mensa, von dem sich die Mensa in Deutschland eine dicke Scheibe davon abschneiden könnte. Für 2,60€ bekam man 2 Getränke, Salat, Hauptgericht mit Beilage sowie eine vielfältige Brotauswahl.

## Ausflüge in Finnland und Umgebung

Viele Austauschstudenten fahren im Rahmen ihres Aufenthaltes mit der Fähre von Helsinki nach Tallin, für Tallin reicht jedoch ein Wochenende. Als kleines extra Schmankerl gibt es am Fährhafen in Tallin riesige Alcoshops in denen ihr auf jeden Fall einkaufen solltet, da hochprozentiger Alkohol dort deutlich günstiger ist als in Finnland. Ebenfalls bieten Studentenorganisationen wie JAMKO oder ESN zahlreiche Reisen wie z.B. nach Norwegen oder Lappland an. Wer keine große Lust hat, sich um Fähre, Bus, Zug oder Unterkunft zu kümmern, der ist hier genau richtig. Bei den „geführten“ Reisen sind zahlreiche Aktivitäten inklusive, aber gerade bei der Reise nach Lappland lassen sich Husky Schlittenfahren, Cross Country Sking, Eisfischen oder zahlreiche andere Optionen dazu buchen. Wer schon mal in Finnland ist, der sollte sich natürlich auch nicht die eine oder andere Städtetour entgehen lassen. Dabei ist Helsinki ein Pflichtausflug. Außerdem bieten sich von Jyväskylä noch Tagesausflüge nach Tampere oder Kuopio an. Wer auf die wunderschöne Natur Finnlands nicht verzichten mag, der leiht sich am besten einen Mietwagen und fährt für ein paar Tage in einen der zahlreichen wunderschönen Nationalparks Finnlands. Als einfachstes Fortbewegungsmittel fungieren hierbei die Züge von VR oder die Busse von OnniBus. Bei frühzeitiger Buchung kann man für unter 10 Euro fast jedes Ziel in Finnland erreichen.

## Alltag in Jyväskylä

An den Alltag gewöhnt man sich relativ schnell, gerade wenn die Uni los geht und man seinen Freundeskreis gefunden hat. Zum Studentenleben gehört natürlich auch das Feiern dazu, dass natürlich in Jyväskylä auf keinen Fall zu kurz kommt. Bei ca. 140.000 Einwohnern fällt auf jeden 4ten ein Student. In der Studentenstadt gibt es zahlreiche Bars zum weggehen

und Feiern. An jedem Mittwoch und Donnerstag findet eine Student Night in einem der Clubs statt, bei denen die Preise für Eintritt und Getränke, verglichen zu anderen Tagen deutlich günstiger sind. Ebenfalls zahlreich in der Stadt vorhanden, sind die Second Hand Läden, in denen man viele nützliche Dinge für den Alltag oder die Wohnung besorgen kann. Als Fortbewegungsmittel könnt ihr euch für ca. 70 Euro pro Semester ein Fahrrad mieten oder für ca. 40 Euro pro Monat eine Busfahrkarte kaufen. Mit beidem kommt ihr wirklich überall hin und vor allem der öffentliche Nahverkehr ist in Finnland eigentlich immer pünktlich.

Für 40 Euro im Semester könnt ihr euch bei umove einen Sports-Sticker kaufen und an den Sporteinheiten/-Kursen (z.B. Volleyball, Futsal, Tanzkurse, Fitnesskurse) teilnehmen und einige Gyms nutzen. Die Kurse machen wirklich Spaß und sind variabel für jedes Niveau. Außerdem bieten die Kurse die beste Möglichkeit Kontakt zu Finnen aufzubauen.

### Fazit

Die Zeit in Finnland und Jyväskylä hat mir wahnsinnig gut gefallen, doch leider verging sie viel zu schnell. Für mich war es eine ganz neue Erfahrung, in ein neues Land bzw. Kultur zu kommen, mit den ein oder anderen Startschwierigkeiten und diese alle erfolgreich zu meistern. Ich habe in der kurzen Zeit zahlreiche neue Freunde kennen gelernt, unglaublich tolle Reisen erlebt und eine fantastische Zeit gehabt. Ich kann jedem Studenten nur Raten dieses Abenteuer einmal mitzumachen und garantiere jedem dabei, dass man auf jeden Fall viele positive Erfahrungen mitnehmen kann, die man so nie bekommt.